

miteinander

Das Magazin für Kunden der bauverein AG Darmstadt

QUARTIERE

Sightseeing-Tour
durch Darmstadt

PROJEKTE

Neuer Wohnraum
für Arheilgen

RECHT

Welche Versicherungen
lohnen sich?

**ALTERNATIVES
GRÜNPFLEGEKONZEPT**

**BIODIVERSITÄT
FÖRDERN**





AKTUELLES

Neues in aller Kürze **4**

UNSERE PROJEKTE

Neuer Wohnraum in Arheilgen **6**

Baggereinsatz im Ludwigshöhviertel **7**

UNSERE UMWELT

Biodiversität mit Pflege fördern **8**

MEIN QUARTIER

Sightseeing-Tour durch Darmstadt – das etwas andere Quiz **10**

MEIN GUTES RECHT

Welche Versicherungen lohnen sich für Mieter? **12**

MEINE REGION

Zoo Vivarium: Die Tierwelt mitten in Darmstadt **13**

„Treffpunkt Kunst“ in der bauverein AG **14**

MEINE BAUVEREIN AG

Alle wichtigen Adressen der bauverein AG **16**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

bauverein AG Darmstadt
Siemensstraße 20, 64289 Darmstadt
Tel.: (0 61 51) 28 15-0
Fax: (0 61 51) 28 15-244
E-Mail: uk@bauvereinag.de
Internet: www.bauvereinag.de

REDAKTION:

Wolfgang Knöß, Jacqueline Rietzrau,
Nikola Huth, Can Luca Aydogan

KONZEPT & GESTALTUNG:

Konzept Verlagsgesellschaft mbH

DRUCK:

Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH
Auflage: 15.700; „miteinander“ erscheint 4-mal jährlich.
Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
© bauverein AG, Darmstadt, 2021



FOTOS | GRAFIKEN:

bauverein AG, bauverein AG/Andreas Kelm, 1100 Architekten, Martin Rendel, Marc Fippel, tinyBE, Isabel Ritter, Daniel Engelberg, Zoo Vivarium Darmstadt/Wolfgang Daum, stock.adobe.com (Piotr Krzeslak (Titelseite); moritz; bioraven; Graficriver; Vandhira; Mickis Fotowelt; andré mosquera/EyeEm; Hans-Jörg Nisch; Gina Sanders)

4 x 4 Vivarium-Tickets zu gewinnen

Die bauverein AG verlost insgesamt 4 x 4 Tickets für das Darmstädter Vivarium. Sie möchten im Lostopf landen? Machen Sie mit bei unserem Darmstadt-Quiz (Seite 10 und 11) und senden Sie uns Ihre Lösungen per Mail an uk@bauvereinag.de oder per Post an bauverein AG, Unternehmenskommunikation, Siemensstraße 20, 64289 Darmstadt.

Es werden alle Einsendungen, die bis zum 31.10.2021 eingehen, berücksichtigt. Die Gewinner werden ausgelost und persönlich benachrichtigt. Das Gewinnspiel richtet sich nur an Kunden der bauverein AG. Mitarbeiter der bauverein AG und ihrer Tochtergesellschaften sind nicht teilnahmeberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Liebe Kundinnen und Kunden der bauverein AG,

ein weiterer Sommer, der von der Corona-Pandemie geprägt war, neigt sich seinem Ende zu. Auch in diesem Jahr blieb es uns verwehrt, auf den unzähligen Stadtteilfesten, Mieterfesten und sonstigen Veranstaltungen zusammenzukommen und mit Ihnen zu feiern. Wir hoffen sehr darauf, dass die weiteren Entwicklungen uns bald wieder ein persönliches Miteinander mit Ihnen ermöglichen. Bis dahin bleiben wir zuversichtlich und setzen auf alternative Kanäle wie dieses Magazin oder unsere Social-Media-Kanäle, um mit Ihnen in Kontakt zu bleiben.

Auch wenn die Pandemie vieles unmöglich macht, bieten Darmstadt und die Umgebung eine Menge an Ausflugszielen. Wer das Darmstädter Vivarium noch nicht kennt, findet in dieser Ausgabe eine Vorstellung des beliebten Tiergartens und kann mit etwas Glück sogar Tickets gewinnen. Ein weiteres Highlight in Darmstadt sind die neu gestalteten Garagentore entlang des Rhön- und Spessartrings. Die Arbeiten des Spraykünstlers Elmar Compes und seines Teams laufen hier auf Hochtouren – schon jetzt ist ein spannendes Kunstwerk entstanden! Bei einem Spaziergang lassen sich einige Sehenswürdigkeiten entdecken.

Wir arbeiten weiterhin mit viel Motivation daran, attraktiven Wohnraum für unsere Stadt zur Verfügung zu stellen. Mit einem symbolischen Spatenstich ging es vor Kurzem in Arheilgen mit dem Bau eines Mehrfamilienhauses los. 27 Wohnungen und weitere drei Reihenhäuser zur Miete entstehen hier. Dabei behalten wir die Klimaschutzziele stets im Blick – nicht nur beim Bau, sondern auch bei der Außengestaltung. Schon vor über einem Jahr wurde unser neues Grünpflegkonzept eingeführt. In dieser Ausgabe ziehen wir eine erste Bilanz.

Wir wünschen Ihnen einen „goldenen“ Herbst und viel Spaß beim Lesen!

Ihre

Sybille Wegerich
Vorstand

Ihr

Armin Niedenthal
Vorstand



BAUVEREIN-HONIG

Erntezeit bei den bauverein-Bienen

Nach dem Ernteausfall im Frühling konnte unser köstlicher bauverein-Honig im August endlich geerntet werden. Unsere Imker Bodo Meier und Stefan Fuchs, die schon seit 2017 mit großem Engagement die fleißigen Bienenvölker betreuen, konnten trotz des kühlen Sommers eine gute Ausbeute machen. Fünf von den sechs Bienenvölkern mussten dafür Ihre Waben abgeben und haben im Gegenzug leckeren Zuckersirup als Nahrung bekommen. Eine volle Wabe ergibt für uns ungefähr vier Gläser Honig. Doch nicht nur der ist von Vorteil bei der Bienenzucht, sie haben damit natürlich auch eine wichtige Aufgabe für das Ökosystem geleistet. ■



GUT GEBETTET

Wohnen in Kunstwerken

Wie sieht Miteinanderwohnen und -leben in der Zukunft aus? Dieser Frage haben sich verschiedene Künstler/-innen gewidmet und im Rahmen des Kunstprojekts „tinyBE“ bewohnbare Skulpturen geschaffen, die ein zukünftiges Wohnen greifbar machen. Die bauverein AG ist stolzer Partner der Ausstellungsreihe. Besucht und gemietet werden konnten die Skulpturen vom 26. Juni bis zum 26. September am Hessischen Landesmuseum in Darmstadt, am Metzlerpark in Frankfurt und auf dem Kranzplatz in Wiesbaden. ■

DARMSTADT

Klima- und Umweltaktionstage

Zum bereits vierten Mal veranstaltete die Wissenschaftsstadt Darmstadt dieses Jahr die „Klima- und Umweltaktionstage“. Im Rahmen der Aktionstage wurde den Darmstädter Bürgerinnen und Bürgern im Zeitraum vom 16. bis 30. September ein spannendes und vielfältiges Programm an Vorträgen, Ausstellungen und Mitmachaktionen zu den Themen Klima- und Umweltschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit angeboten. Auch die bauverein AG beteiligte sich an den diesjährigen Klima- und Umweltaktionstagen.

In Kooperation mit dem Verein „Zusammen in der Postsiedlung e.V.“ und dem Bund für Umwelt- und Naturschutz – kurz BUND – luden wir am 25. September zur aktiven Mitarbeit bei einem gemeinsamen Pflegeeinsatz im Postsiedlungsbiotop sowie einer im Anschluss folgenden fachkundigen Führung durch das Biotop ein. ■



GUT VERNETZT

Glasfaser für 13.000 Wohnungen

Knapp 13.000 Wohnungen der bauverein AG in Darmstadt werden innerhalb der nächsten drei Jahre an das Glasfasernetz der ENTEGA angeschlossen. Die Einzelheiten hierzu haben ENTEGA, bauverein und Stadt am 31. August 2021 in einer Bürgerinformationsveranstaltung im Kongresszentrum darmstadtium vorgestellt. Die Veranstaltung wurde aufgrund der Pandemiesituation als kombinierte Präsenz- und Onlineveranstaltung abgehalten.

Im Zuge der Streckenführung wird ENTEGA allen Gebäuden auf dem Weg zu den bauverein-Liegenschaften ebenfalls einen Glasfaseranschluss ermöglichen. Im Anschluss erfolgt dann die Erschließung von weiteren Haushalten innerhalb Darmstadts. Außerdem werden 16 Gewerbemischgebiete und elf Privatschulen an das Glasfasernetz angeschlossen.

Sybille Wegerich, Vorstand der bauverein AG: „Die Erweiterung des bestehenden Kooperationsvertrages zwischen dem bauverein und der ENTEGA bei Neubauten – unter anderem in der Lincoln-Siedlung und dem Ludwigshöviertel – um die rund 1.500 Bestandsliegenschaften ist ein wichtiger Meilenstein des gesamten Projektes.“ ■



HERZLICH WILLKOMMEN

bauverein AG begrüßt neue Auszubildende

Der Nachwuchs steht in den Startlöchern: Anfang August sind drei Auszubildende zum bzw. zur Immobilienkaufmann/-frau sowie ein dualer Student bei der bauverein AG gestartet. Einen ersten Einblick in die Bestände konnten die vier bereits in der Lincoln-Siedlung gewinnen. Die bauverein AG möchte ihre Auszubildenden auf die bestmögliche Weise fördern und bei ihrem Start ins Berufsleben sinnvoll begleiten. Dabei ist es wichtig, theoretisches Wissen auch in die Praxis umsetzen zu können. Aus diesem Grund erhalten bauverein-Azubis eigene Liegenschaften, die von ihnen verwaltet werden. Erfahrene Vermieter stehen ihnen hierbei mit Rat und Tat zur Seite. ■



FRANKFURTER LANDSTRASSE 131-133

Neuer Wohnraum in Arheilgen

Auf dem ehemaligen Gelände der Feuerwehr in Arheilgen errichtet die bauverein AG ein Mehrfamilienhaus. Zudem werden drei Einfamilienhäuser gebaut, die in den Mietbestand übernommen werden.



Spatenstich in der Frankfurter Landstraße. Unser Bild zeigt (von links): Gunter Weyrich (Architekt), Michel Kollmer (Baudezernent), Jürgen Betz (Hochbau Engel), Armin Niedenthal (Vorstand bauverein AG) und Sybille Wegerich (Vorstand bauverein AG).

Ein Mehrfamilienhaus mit insgesamt 27 Wohnungen, einer Tiefgarage sowie Spiel- und Begegnungsflächen errichtet die bauverein AG in der Frankfurter Landstraße 131-133. Zum Spatenstich für das Projekt sprach Armin Niedenthal, Vorstand der bauverein AG, von einem weiteren Schritt, um die Wohnungssituation in Darmstadt zu verbessern. „Die Schaffung von neuem Wohnraum ist eine unserer großen Aufgaben in einer wachsenden Stadt. Mit diesem Projekt in Arheilgen wollen wir einen weiteren Beitrag dazu leisten, dass mehr bezahlbare Wohnungen zur Verfügung stehen“, so Niedenthal.

Zwölf der insgesamt 27 Wohnungen im Geschosswohnungsbau sind als geförderter Wohnraum vorgesehen. Der soziale Aspekt des von

„1100 Architekten“ geplanten Projekts wird auch durch die Errichtung eines Spielplatzes und einer Begegnungsfläche dokumentiert. Zudem ist im Erdgeschoss des Hauptgebäudes ein Raum vorgesehen, der für bürgerschaftliches Engagement genutzt werden kann.

Alle Wohnungen werden barrierefrei im KfW40-Standard errichtet und tragen damit zu Inklusion und Klimaschutz in Darmstadt bei. Weiterhin wird die Firma Hochbau Engel GmbH im Auftrag der bauverein AG auf dem ehemaligen Gelände der Arheilger Feuerwehr auch den Rohbau für drei Reihenhäuser errichten, die in den Mietwohnbestand der bauverein AG übernommen werden. Die Fertigstellung des gesamten Projekts ist für November 2022 geplant, die Baukosten liegen im einstelligen Millionenbereich. ■



So soll das Mehrfamilienhaus in der Frankfurter Landstraße einmal aussehen.



DAS LUDWIGSHÖHVIERTEL

Die Bagger haben viel zu tun

Über 3000 Menschen sollen einmal im Ludwigshöhviertel leben. Bevor jedoch mit dem Bau des neuen Stadtteils begonnen werden kann, müssen zuerst die Gebäude der ehemaligen US-Kasernen abgebrochen werden. In der früheren Cambrai-Fritsch-Kaserne ist dies bereits geschehen, zurzeit ist die ehemalige Jefferson-Siedlung an der Reihe.

Seit vergangenem Juni laufen die Abbrucharbeiten in der ehemaligen Jefferson-Siedlung. Insgesamt neun Hauptgebäude mit einem umbauten Raum von über 87.000 Kubikmeter müssen dort weichen, ehe das Gelände für die Entwicklung des neuen Ludwigshöhviertels genutzt werden kann. Es handelt sich dabei unter anderem um eine Zahnklinik, ein Hotel und die ehemalige Baptistenkirche. Zu diesen Hauptgebäuden kommen noch eine Reihe von Nebengebäuden wie beispielsweise Fertigteilgaragen, Geräteschuppen, Wachhäuschen und Pavillons, die knapp 400 Kubikmeter umbauten Raum umfassen.

Die Arbeiten kommen gut voran, obwohl eines der Gebäude bis zum Ende des Jahres noch voll funktionsfähig (Strom, Wasser, Abwasser, Wärme, Flucht- und Rettungswege etc.) erhalten werden

muss, da dort im Moment noch rund 100 anerkannte Flüchtlinge wohnen.

Bevor jedoch abgebrochen werden kann, muss jedes einzelne Gebäude zuerst entrümpelt und dann schadstoffsanziert werden. Im Anschluss erfolgt die Kontrolle, ob Artenschutzmaßnahmen (Vögel und deren Brutnester) notwendig sind. Erst dann rollt der Abrissbagger der Firma Kolb Erdbau & Abbruch GmbH aus Langen an.

Momentan laufen die Arbeiten termingerecht, der Abschluss ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen.

Parallel zu den Abbrucharbeiten laufen die Planungen für die notwendige Infrastruktur wie Straßen und Leitungen sowie für die Grün- und Freiflächen weiter. ■



INTERVIEW

Biodiversität mit Pflege fördern

2020 hat die bauverein AG ein alternatives Grünpflegekonzept eingeführt. Ziel des neuen Konzepts ist es, Pflege und Gestaltung der Außenanlagen noch nachhaltiger zu entwickeln, mehr auf die jeweilige Liegenschaft abzustimmen und auch in Sachen Schnitt der Sträucher sensibler, mit mehr Fingerspitzengefühl, vorzugehen. Ein weiterer Fokus liegt auf der Förderung der Biodiversität. Schließlich gibt es, insbesondere im städtischen Raum, immer weniger Rückzugsorte für Insekten. Hier gilt es, zu reagieren und mit der richtigen Pflege Brut- und Niststätten bzw. neue Lebensräume zu schaffen.



Das neue Grünpflegekonzept ist also ein wichtiger Baustein auf dem Weg in eine klimafreundliche Zukunft. Mehr als ein Jahr ist seit der Änderung der Grünpflege vergangen. Zeit, bei unseren Experten nachzufragen, welche Bilanz gezogen werden kann. Stefan Bening ist Meister im Bereich Garten- und Landschaftsbau und kümmert sich gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Facility Management um die Grünpflege der Liegenschaften der bauverein AG.

Wie viele Wiesen konnten bereits umgewandelt werden?

Herr Bening: Wir haben bereits bei fünf Liegenschaften eine biodiverse Wiesenfläche geschaffen. Das entspricht etwa 10.000 qm, auf denen wir Artenvielfalt im Stadtgebiet Darmstadt schaffen. Das macht uns stolz, denn wir können so einen großen Beitrag für die Verbesserung des Klimas in unserer Stadt schaffen.

Wie kommt das Grünpflegekonzept an?

Herr Bening: Wir haben ein paar Anfragen von Kundinnen und Kunden erhalten, ob das regelmäßige Mähen nicht mehr stattfindet. Biodiverse Wiesenflächen müssen nämlich viel seltener geschnitten werden. Es genügen ein bis zwei Mal im Jahr, um die Flächen langfristig erhalten zu können. Wir gehen dabei besonders behutsam vor und lassen das Mähgut einige Tage vor Ort, sodass sich

Samen vermehren können. Das sorgt zunächst vereinzelt für Nachfragen, wird dann aber sehr positiv aufgenommen. Vor allem, weil die Rasenflächen oft ein buntes Farbenspektakel vor der eigenen Haustür zaubern.

Die kältere Jahreszeit steht vor der Tür. Welche Arbeiten sind im Herbst und Winter geplant?

Herr Bening: Im Herbst werden die Grundstücke nicht mehr komplett von Laub befreit. Blätter werden stattdessen in bestimmten Mengen auf den Grundstücken belassen, damit Igel und Insekten eine Überwinterungsmöglichkeit finden. An geeigneten, windgeschützten Stellen bleiben das Laub oder ein paar Äste daher als Haufen liegen, sofern es die natürliche Umgebung der Liegenschaft zulässt.

In den Wintermonaten hat die Natur Zeit, sich zu erholen und zu regenerieren. Auch für uns bedeutet das, dass sich die Pflegearbeiten reduzieren. Zwischen 1. März und 30. September dürfen aufgrund des Vogelschutzes keine Hecken und Sträucher geschnitten werden. Lediglich notwendige Verkehrssicherheitsschnitte – d. h., wenn Wege nicht mehr gefahrlos genutzt werden können – stellen eine Ausnahme dar. Im Herbst steht daher der Rückschnitt der Hecken an, sodass die Pflanzen im Frühjahr mehr Kraft haben, um auszutreiben.

Welche weiteren Schritte oder Anpassungen sind geplant?

Herr Bening: Wir wollen noch weitere Wiesenflächen schaffen. Wir schneiden Sträucher und Hecken seit über einem Jahr anders als zuvor, indem wir uns dem natürlichen Habitus anpassen. Was den veränderten Schnitt der Pflanzen angeht, sind wir gespannt, wie sie sich entwickeln werden, denn das sichtbare Ergebnis kann bis zu einigen Jahren dauern. Hier bleibt abzuwarten, ob wir nochmals Anpassungen an unserer Pflege vornehmen müssen.

Was macht Ihren Job spannend?

Herr Bening: Grundlegend ist der Beruf ja abhängig vom Wetter. Da immer die richtige Entscheidung zu treffen, macht es nicht einfach, denn man weiß nie, wie sich das Wetter im Laufe eines Jahres verhält. Gibt es viel Regen, oder bleibt es trocken? Erwartet uns nächstes Jahr wieder so ein Sommer wie 2021? Dann aber zu sehen, wie sich die Natur entwickelt, macht diesen Beruf in meinen Augen so ungemein spannend. ■



Auf einen Blick: Was beinhaltet das Grünpflegekonzept?

- Gras bleibt länger stehen und wird nicht mehr so stark gekürzt.
- Im Herbst werden die Grundstücke nicht mehr komplett von Laub befreit, um Igel und Insekten eine Überwinterungsmöglichkeit zu bieten.
- Wiesenflächen werden maximal zweimal im Jahr, jeweils nach der Blüte, geschnitten.
- Das Mähgut bleibt zunächst vor Ort und wird erst nach einigen Tagen abgefahren. So können sich Samen verbreiten.
- Solitärsträucher und Blütenhecken werden so geschnitten, dass der natürliche Habitus erkennbar bleibt und sich entwickeln kann.
- Die beauftragten Dienstleister verwenden emissions- und immisionsarme Geräte.
- Auf eine Nutzung von Laubbläsern/-saugern wird im neuen Konzept aus Gründen des Erhaltens der Artenvielfalt und Reduzierung von Emissionen weitestgehend verzichtet. Bei den Ausnahmen, wie der Säuberung zum Erhalt von Traufstreifen an den Bauwerken und Hartflächen, dürfen lediglich akkubetriebene Geräte verwendet werden.

QUIZ/GEWINNSPIEL

Sightseeing-Tour durch Darmstadt

Der Künstler Elmar Compes (spraymobil.de) und sein Team, bestehend aus Fabian Meuren und Julian Bock, sind im Spessart-/Rhönring noch immer tüchtig am Werk. So langsam vervollständigt sich das Kunstwerk an den Garagentoren, mit dessen Planung die bauverein AG und Herr Compes bereits Ende letzten Jahres begonnen haben.

Compes arbeitet schon seit 20 Jahren als professioneller Künstler und hat auch bereits für die bauverein AG in der Lincoln-Siedlung Wände verschönert. Die Collage an der Außenanlage entlang des Rhön- und Spessartrings bietet den

Betrachtern einen Rundgang durch Darmstadt. Abgebildet sind Bauwerke wie die Mathildenhöhe, der Zoo Vivarium sowie sportliche Motive und Porträts, die malerisch, aber auch fotorealistisch abgebildet sind. ■

Können Sie die folgenden Motive erkennen und zuordnen?



Das abgebildete Motiv befindet sich auf dem Karolinenplatz und vereint Kunst-, Kultur- und Naturgeschichte. Erkennen Sie, um welches Darmstädter Wahrzeichen es sich hier handelt?



Auch dieses prachtvolle Gebäude lässt sich auf dem Karolinenplatz bestaunen und ist für Geschichtsliebhaber eine interessante Anlaufstelle. Können Sie uns sagen, wie das Gebäude heißt?



Mit knapp 40 Metern Höhe ragt dieses Wahrzeichen inmitten der Innenstadt in die Höhe. Heute kann man den Turm und seine Galerie besichtigen. Erkennen Sie, um welches Bauwerk es sich hierbei handelt?



Ganz in der Nähe des Bürgerparks sticht dieses Wahrzeichen durch seine revolutionäre, farbenfrohe und von irregulären Formen geprägte Bauweise hervor. Können Sie uns sagen, um welches Gebäude es sich bei diesem Sprühkunstwerk handelt?



Seit der Auszeichnung der Mathildenhöhe zum UNESCO-Weltkulturerbe sollte dieser einzigartige Turm nicht nur Darmstädtern bekannt sein. Erkennen Sie, um welches Wahrzeichen es sich bei diesem Kunstwerk handelt?

Gewinnspiel

Sie kennen die Antworten?

Dann schicken Sie uns Ihre Lösungen bis zum 31.10.2021 an uk@bauvereinag.de oder postalisch an die Siemensstraße 20 in 64289 Darmstadt und gewinnen Sie 4 x 4 Tickets für den Zoo Vivarium Darmstadt!

Alle weiteren Informationen zum Gewinnspiel finden Sie auf Seite 2.

GUT ABGESICHERT IM SCHADENSFALL

Welche Versicherungen lohnen sich?

Niemand ersehnt sich einen Schaden an seinem Eigentum, dem von anderen und vor allem nicht an seinen Mitmenschen. Doch leider kann man das oft schwer beeinflussen. Auch eine Versicherung kann nicht verhindern, dass etwas passiert, doch mit ihr steht man im Falle eines Schadens nicht ganz allein da und muss sich nicht um finanzielle Probleme sorgen. Die meisten Versicherungen sind dazu sogar recht erschwinglich. Welche Versicherungen für Sie als Mieter von besonderem Interesse sind, erfahren Sie hier.



Eine unbeachtete Bewegung und der Teppich ist mit Rotwein ruiniert. Unter Umständen hilft hier die private Haftpflichtversicherung.

Private Haftpflichtversicherung

Die wohl wichtigste und am meisten abgeschlossene Versicherung ist die private Haftpflichtversicherung. Sie umfasst all jene Schäden, die man Dritten gegenüber schuldhaft verursacht hat. Darunter fallen nur plötzlich verursachte Schäden, nicht solche, die über einen längeren Zeitraum entstanden sind. Beispiele für die die private Haft-

pflichtversicherung aufkommen würde, wären Schäden, die zum Beispiel durch das Anlassen der Herdplatte oder des Wasserhahns verursacht wurden oder solche, die durch Fahrlässigkeit entstanden sind, wie zum Beispiel, wenn man als Fahrradfahrer oder Fußgänger einen Verkehrsunfall verursacht. Außerdem zählen auch Schäden, die von den eigenen Kindern verursacht wurden dazu. Wenn sie diese Versicherung also noch nicht abgeschlossen haben, raten wir Ihnen, es schnellstmöglich zu tun, damit Sie im Schadensfall auf der sicheren Seite sind.

Hausratsversicherung

Eine weitere wichtige und empfehlenswerte Versicherung für Mieter ist die Hausratsversicherung. Diese kommt für die Kosten Ihres Besitzes auf, der im Falle von Feuer – darunter fallen auch Blitzeinschläge – Einbruchdiebstahl, Sturm und Hagel beschädigt wird.

Darüber hinaus gibt es noch die Möglichkeit, sein Fahrrad zu versichern, was gerade in Städten wie Darmstadt sinnvoll ist. Oder Sie könnten Ihre Hausratsversicherung um eine Elementarversicherung erweitern, die vor allem in der Zukunft, wo man immer häufiger mit Starkwetterereignissen wie Überflutungen konfrontiert ist, von großem Nutzen sein kann. Diese würde dann zum Beispiel auch die Schäden bei einem vollgelaufenen Keller übernehmen. ■



ZOO VIVARIUM DARMSTADT

Die Tierwelt mitten in Darmstadt bestaunen

Auch in der Nähe gibt es viele spannende Ausflugsziele. Und: Darmstadt hat eine Menge zu bieten. Ein Besuch im Tiergarten zählt unbedingt dazu.

Auf fünf Hektar Fläche lädt der Zoo Vivarium Darmstadt seit über 65 Jahren zum Erleben, Erkunden und Entdecken ein. 1975 zählte er bereits 312 Arten mit 832 Tieren – seitdem wird der Bestand stets erweitert und ein Besuch ist nie langweilig. 2.000 exotische und einheimische Tiere leben inzwischen mitten in Darmstadt – darunter Kängurus, Schopfmakaken und afrikanische Zwergziegen.

Heute kann man sich bei einem Besuch aber nicht nur über die vielen verschiedenen Tiere aus aller Welt freuen, sondern auch über die Zoonische, in der den Kindern viel Wissenswertes über die Tiere beigebracht wird und sie Biologieunterricht mit allen Sinnen erleben können.



Ein Streichelzoo ermöglicht es ihnen, die Tiere hautnah zu erleben. Das Café Eulenpick und der Biergarten laden mit Getränken und leckeren Speisen zum Verweilen ein, bevor die spannende Tour durch den Zoo Vivarium fortgeführt wird.

Neben der Haltung verschiedenster Tierarten betreibt der Zoo Vivarium seit Langem auch Artenschutzarbeit durch zahlreiche Zuchtprogramme. Darunter die Welterstzucht des Kleinen Vasa-Papageis und der Krokodilschwanz-Höckerchen. Außerdem nahm der Zoo Vivarium 1982 „Wiedereinbürgerungen“ von Uhus und Schleiereulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg vor, später wurden auch Wildkatzen aus der Vivariumszucht in Wiederauswilderungsprogramme gegeben.

Der als provisorisches Schulvivarium 1956 eröffnete Zoo ist heute ein Ort für Bildung, Erholung und Freizeit. Die bauverein AG unterstützt den Zoo Vivarium als beliebtes Darmstädter Ausflugsziel seit langer Zeit. Der Zoo Vivarium bietet allen, die sich für exotische Tierarten interessieren, einen aufregenden Tag. ■



zoo vivarium
Suchen Finden Erleben

Schnampelweg 5
64287 Darmstadt

Öffnungszeiten: täglich geöffnet

März: 9:00 – 18:00 Uhr

April – September: 9:00 – 19:00 Uhr

Oktober: 9:00 – 18:00 Uhr

November – Februar: 9:00 – 17:00 Uhr

Kassenschluss ist jeweils 1 Stunde früher.

Am 24. und 31.12. ist der Zoo geschlossen.

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch unter <https://zoo-vivarium.de/> über die aktuellen Corona-Auflagen und die daraus resultierenden Regelungen für Ihren Besuch im Zoo Vivarium.

Tickets zu gewinnen!

Mehr auf Seite 2.

KUNST IM BAUVEREIN

Unnahbare Perspektiven

„Treffpunkt Kunst“, die beliebte Ausstellung der bauverein AG, geht in die 17. Runde! Auch in diesem Jahr überraschen zwei Künstler alle Kunstinteressierten mit ihren außergewöhnlichen Kunstwerken und laden vor allem dazu ein, neue Perspektiven einzunehmen.



„umhüllt“ von Isabel Ritter

„Folding #10“ von Daniel Engelberg



In diesem Jahr konnte die bauverein AG die Künstler Isabel Ritter und Daniel Engelberg für die Ausstellung unter dem Namen „Unnahbare Perspektiven“ gewinnen. Isabel Ritter erschafft konkrete, an der Natur orientierte Bildwelten. Vornehmlich weibliche Figuren, aus Lindenholz geschnitzt, präsentieren sich voll Sanftmut und dennoch selbstbewusst dem Betrachter. Mit seinen skulpturalen Farbimpressionen bewegt sich Daniel Engelberg hingegen zwischen Malerei und Bildhauerei. Ähnlich einer sich stetig wandelnden Architektur sind seine Modelle aufgebaut.

Neue Perspektiven ergeben sich auch durch das Konzept: Der Besuch der Ausstellung ist vor Ort nach Anmeldung möglich (in Abhängigkeit von den Corona-Auflagen zu diesem Zeitpunkt), aber auch bequem von zu Hause unter <https://treffpunktkunst.bauvereinag.de>.

Erreichbar ist die digitale Ausstellung ab dem 05.11.2021. Alle Informationen zum Besuch der Ausstellung vor Ort finden Sie ab dem 05.11.2021 unter <https://treffpunktkunst.bauvereinag.de>. ■

Sie haben Lust, Kunst zu Hause oder vor Ort zu erleben?

Wann?

Ab 05.11.2021

Wo?

<https://treffpunktkunst.bauvereinag.de> und in den Räumen der bauverein AG in der Siemensstraße 20 nach vorheriger Anmeldung unter uk@bauvereinag.de oder 06151 2815-584 und unter Berücksichtigung der dann geltenden Corona-Auflagen.

Martin fährt in Darmstadt HeinerLiner. Und kann auf allen Strecken bequem die Stadt entdecken.

ALLE INFOS AUF [HEINERLINER.DE](https://heinerliner.de)



Jetzt App
downloaden
und Fahrt
buchen.

HEAG
MOBILO

JETZT BEI
Google Play

Laden im
App Store

Nützliche Infos auf einen Blick



Notfall

Bei Notfällen während der Öffnungszeiten der bauverein AG wenden Sie sich bitte an unser Service Center: **(06151) 28 15-444**. Bei Notfällen außerhalb der Öffnungszeiten steht Ihnen die Firma **Sicherheitsdienst Conrad GmbH** telefonisch zur Verfügung: **0800-8 600 500** (kostenfrei). Bei Bränden oder Explosionen rufen Sie bitte die Feuerwehr unter der Telefonnummer: **112**



Schadensmeldung

An wen wende ich mich bei Reparaturen, Schäden oder Mängeln? Wenden Sie sich direkt an unser Service Center: **(06151) 28 15-444** oder **nutzen Sie das Online-Formular**: <https://www.bauvereinag.de/fuer-unsere-kunden/schadensmeldung>



Lärm-Telefon

Wie gehe ich mit Nachbarschaftskonflikten und Lärm um? Die fachlich geschulten Lärmtelefonberater sind täglich von 20.00 bis 24.00 Uhr erreichbar und kommen bei Bedarf auch zu Ihnen nach Hause. Dieser Service gilt im Stadtgebiet Darmstadt, in Griesheim und in Pfungstadt und ist für unsere Mieter kostenfrei: **(06151) 28 15-599**



Kundenportal

Im Kundenportal können Sie rund um die Uhr eine Vielzahl an Vorgängen online regeln: kundenportal.bauvereinag.de. Alle Informationen und die Anmeldemöglichkeit finden Sie hier: **<https://www.bauvereinag.de/fuer-unsere-kunden/kundenportal>**



Kunde werden

Sie suchen eine Wohnung? Unser Portfolio umfasst Wohnungen mit Mietpreis- und Belegungsbindungen, aber auch frei finanzierte Mietwohnungen, seniorenrechtliche ebenso wie barrierefreie oder Studentenwohnungen. Familien fühlen sich in unseren Wohnungen genauso wohl wie Singles, Senioren, junge Menschen oder Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen. **www.bauvereinag.de/kunde-werden**



Service Center

Ansprechpartner für alle Kundenanliegen:
BAUVEREIN AG

Unsere Öffnungszeiten:
MONTAG BIS DONNERSTAG: 7.30-17 UHR
FREITAG: 7.30-12.30 UHR

Ihre Anliegen können Sie auch gerne telefonisch melden **(06151) 28 15-444** oder per E-Mail an **info@bauvereinag.de**

Weitere Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter:
www.bauvereinag.de



bauverein AG
darmstadt